

PARLAMENTSDIENST	
E	25. Feb. 2022

Balzers, 21. Februar.2022

PETITION

an die Mitglieder des Landtages des Fürstentums Liechtenstein

Hintergrund:

Durch den Casino-Boom in Liechtenstein erhält das Land Liechtenstein erhebliche Mehreinnahmen durch die Geldspielabgaben. Die Einnahmen durch die Geldspiel- und Aufsichtsabgaben fließen zu 100% an das Land Liechtenstein. Im Gegensatz zum Land sind jedoch die Gemeinden selbst durch die Mehrbelastung der Casinos direkt betroffen. Somit profitiert das Land finanziell erheblich von den Mehreinnahmen des anhaltenden Casino-Booms, die Gemeinden jedoch erhalten für ihren Aufwand und die Beherbergung der Casinos verhältnismässig wenig. Die Anwohner in den Gemeinden leiden zum Teil unter zusätzlichem Verkehrsaufkommen, Lärmbelästigung und der Benutzung der Infrastruktur.

In Balzers wurde die Bewilligung des Casinos angefochten und scheiterte an den Formalitäten der aktuellen nationalen gesetzlichen Lage. Mittlerweile sind vermehrt Landesweit Interessengemeinschaften gebildet worden, um dem Casino-Wuchs Einhalt zu bieten.

Die VU-Ortsgruppe Balzers anerkennt die aktuelle Situation, auch wenn wir diesen Boom nicht gut finden. Die Regeln des freien Marktes sind in diesem Zusammenhang zu respektieren. Allerdings erachten wir es als nicht gerecht, wenn von diesen Tendenzen der Staat, der von den unmittelbaren negativen Auswirkungen dieser Entwicklungen kaum betroffen ist, sämtliche Einnahmen für sich verbucht, während die Gemeinden nicht direkt davon profitieren, auf der anderen Seite aber die Konsequenzen tragen müssen.

Deshalb möchten wir anregen, die Einnahmen aus der Geldspielabgabe auch teilweise den Gemeinden zukommen zu lassen, damit diese die Geldspielabgaben in sinnvolle und für die Gemeinden relevante Projekte einsetzen kann. In Balzers soll das Geld der Vereinsförderung sowie Sport- und Kulturstätten zugutekommen.

Forderung:

Wir, die VU-Ortsgruppe Balzers und Unterzeichnenden dieser Petition, fordern eine teilweise direkte und gerechte Verteilung der Geldspiel- und Aufsichtsabgaben an die Gemeinden, um der Mehrbelastung, die für diese durch die Ansiedlung von Casinos entsteht, Rechnung zu tragen. Wir fordern zudem, dass die oben genannte Verteilung nicht nur an jene Gemeinden erfolgt, die ein Casino beherbergen müssen. Es sollen alle Gemeinden davon profitieren, damit die Ansiedlung von Casinos nicht noch zusätzlich gefördert wird.

Nr.	Name	Vorname
1.	Vogt	Nils
2.	Wolfinger	Thomas
3.	Chesi	Petra
4.	Foser	Norbert
5.	Bürzle	Désirée
6.	Malin	Karl
7.	Wolfinger	Alessandra